

PRESSETEXT, 1.965 Zeichen

## **Lesung mit Hans Helmut Straub in der Stadtbibliothek Engen**

Am 23.11. um 16:00 findet in der Stadtbibliothek Engen eine Lesung für kleinere Kinder, Geschwister, Eltern, Pädagogen und andere Interessierte statt.

Schauspieler Hans Helmut Straub ist bekannt dafür, große und kleine Zuhörer in den Bann zu ziehen. Er liest zwei wunderbare Kinderbücher, die Einblick in das Innenleben von Kindern geben, die einen nahen Menschen verloren haben und den unsicheren Großen gegenüber stehen. Beide Bücher sind nicht nur traurig, sondern vor allem schön und zum Schmunzeln anregend. Gleichzeitig gibt es kaum Kinderbücher, die Erwachsenen so gute Hilfestellungen geben, um mit Kindern die schwierigen Fragen zu Verlust und Trauer anzugehen.

Im ersten Buch geht es um Bruno, der seinen Opa sehr liebt. Doch jetzt ist Opa fort. Sein Bruder Xaver sagt, er sei auf dem Friedhof. Papa sagt, im Himmel. Beides geht ja wohl nicht. Nein, die Erwachsenen können seine Fragen nicht beantworten. Dabei möchte Bruno nur mit seinen Gefühlen zurechtkommen. Und er möchte, dass man ehrlich zu ihm ist.

Im zweiten Buch geht es um Egon. Er hat seinen Papa verloren. Es wird nie wieder so sein, wie es war, sagt Mama. Doch es wird weitergehen. Aber warum sind die Menschen plötzlich so komisch? Es gibt die Flüsterer, die immer nur sagen »Das arme Kind« und die Grinser. Und die Armee der Sprachlosen. Das sind die meisten. Voller Poesie wird von den unfassbaren Dingen erzählt, gegen die es keine Tabletten gibt. Wunderbar leicht und vielfarbig illustriert ist dieses Buch traurig, ohne trostlos zu sein. Am Ende kann es sogar glücklich machen.

Die Veranstaltung findet innerhalb der Lesereihe „Was zum Leben geHört“, anlässlich des 10jährigen Bestehens der Kinder- und Jugendhospizarbeit im Landkreis Konstanz statt. Im Anschluss gibt es Möglichkeiten für Fragen und Gespräche.

Eintritt frei, Spenden zur Unkostendeckung sind hilfreich.

Weitere Informationen unter [www.kinderhospizarbeit-konstanz.de](http://www.kinderhospizarbeit-konstanz.de)

\*\*\*

**Pressekontakt und weitere Infos:**

Petra Hinderer, Hospiz Konstanz e.V.  
Talgartenstraße 4, 78462 Konstanz

Tel.: 07531/69138-0

Fax: 07531/69138-29

[hinderer@hospiz-konstanz.de](mailto:hinderer@hospiz-konstanz.de)

[www.Kinderhospizarbeit-konstanz.de](http://www.Kinderhospizarbeit-konstanz.de)

**Kinder- und Jugendhospizarbeit im Landkreis Konstanz**

Träger der Kinder- und Jugendhospizarbeit im Landkreis ist der Hospizverein Konstanz. Drei hauptberufliche Fachkräfte und ca. dreißig ehrenamtliche Patinnen und Paten begleiten Kinder und Jugendliche, die mit Sterben, Tod und Trauer konfrontiert sind, in deren Zuhause oder in der Klinik. Manchmal weil sie selbst schwer erkrankt sind, oft weil ein Geschwisterkind oder auch ein Elternteil unheilbar krank oder gestorben ist. Auch wenn schwer kranke Kinder dank der heutigen Medizin

meistens überleben, dauert es oft Jahre, bis die Therapien abgeschlossen sind und wieder Alltag einkehrt. Diese Zeit ist für alle in der Familie krisenhaft. Kostenfreie Unterstützung der Familien durch fachliche Beratung und psychosoziale Begleitung der Kinder und Jugendlichen tragen dazu bei, dass ein Stück angst- und sorgenfreier Alltag möglich wird. Die Ehrenamtlichen ergänzen dort, wo Dienste und Einrichtungen, aber auch Angehörige an ihre Grenzen stoßen, z. B. aus zeitlichen, finanziellen oder auch aus emotionalen Gründen. Der Verein finanziert die Arbeit zum größten Teil über Spenden.